

MUSIKVEREIN ST. HUBERTUS GANGELT E.V.

AUFTAKT!

Das Jubiläumsmagazin



Ein Jahrhundert Musik

UNSER
JUBILÄUMSWOCHENENDE

28.-30.08.

WAS MACHT
ST. HUBERTUS AUS UND
WER GEHÖRT DAZU?

UND ALLES WAS IHR
SONST NOCH WISSEN
MÜSST!



Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Vorwort

Liebe Musikfreundinnen und Musikfreunde, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Musikvereins, wenn man heute zurückblickt, wird deutlich, wie viel Musik, Leidenschaft und Gemeinschaft unseren Verein durch ein ganzes Jahrhundert getragen haben. 100 Jahre – das ist mehr als eine Zahl. Es ist eine Chronik über unzählige Proben, Musikstücke, Auftritte und Aufzüge bei großen und kleinen Festen in Gangelt, Konzerte in der nahen und ferneren Umgebung und vor allem viele Menschen, die mit Herzblut dabei waren und bis heute sind. Vom alten Hasen bis zu den jüngsten Nachwuchstalenten – wir sind alle die Melodie dieses Vereins. In all den Jahrzehnten haben wir gemeinsam musiziert, gelacht und auch so manche Tiefen durchgestanden. Wir haben gemeinsam die Bühnen und Straßen unserer Region mit Klang gefüllt und viele Festlichkeiten verziert. Ohne diesen Einsatz, diese Geduld und den Sinn für Gemeinschaft wäre dieser Geburtstag nicht möglich gewesen. Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle aktiven und ehemaligen Mitglieder, Musikantinnen und Musikanten, Dirigenten und an die vielen ehrenamtlichen Helfer hinter den Kulissen und nicht zuletzt an unsere Förderer und Unterstützer – ihr alle seid der Grundton, der uns zusammenhält. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf Vergangenes, sondern auch eine Einladung zu

einem Blick in die Zukunft. Wir werden neue Impulse setzen und liebgewonene Traditionen behutsam an den Zeitgeist anpassen (müssen). Junge und junggebliebene Talente sollen weiterhin gefördert werden, um die Liebe zur Musik in unserem Ort lebendig zu halten. Lasst uns gemeinsam und über Vereinsgrenzen hinaus daran arbeiten, dass auch die kommenden Jahrzehnte von Freude an der Musik, vom miteinander Üben und voneinander Lernen geprägt sind. Wir wollen das Erbe bewahren und zugleich neue Wege gehen – mit Offenheit, Mut und einer gehörigen Portion Spaß.

Ich danke allen, die unseren Weg begleitet haben und weiterhin begleiten. Für die Zukunft wünsche ich uns Gesundheit, Inspiration und viele gemeinsame Auftritte, die Menschen bewegen und verbinden. Auf die nächsten hundert Jahre voller Ton, Takt und Herz!

Herzlichst
Euer Dirk Piepers
Vorsitzender des Musikvereins St. Hubertus
Gangelt e.V.

Grußwort des Bürgermeisters Guido Willems

Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Freunde des Musikvereins St. Hubertus
Gangelt!

Alles begann vor 100 Jahren, als sich im Jahr 1926 am Hubertustag zehn junge Männer getroffen haben, um eine Musikkapelle zu gründen. Somit war der Vereinsname St. Hubertus geboren und damit auch die Grundlage für den heutigen Musikverein. Heute ist der Musikverein fest verwurzelt in Gangelt und blickt mit Stolz auf sein 100-jähriges Jubiläum und eine großartige Entwicklung zurück, wozu ich herzlich gratuliere. Aus der ursprünglich kleinen Musikkapelle hat sich ein stattlicher Verein entwickelt, der sich für ein buntes und vielfältiges Dorfleben einsetzt. Er begleitet alle unsere Feste mit Aufzügen und Konzerten, sei es an Karneval mit der Jecken Harmonie, bei der Kinderkommunion, während der Pfingstkirmes und der Landpartie, zum Volkstrauertag oder an Weihnachten, wenn die Musiker bei Wind, Wetter und Kälte durch Gangelt, Mindergangelt und Vinteln ziehen, um uns einen musikalischen Weihnachtsgruß zu überbringen. Damit der Musikverein auch in den nächsten Jahrzehnten immer gut aufgestellt bleibt, werden Kinder und Jugendliche durch die sehr gute Jugendarbeit für die Musik begeistert und gefördert, und Talente werden geweckt. Nicht zuletzt engagiert sich der Verein durch tatkräftige Unterstützung bei allen anderen Festen, sei es beim Weihnachtsmarkt, bei der Musiknacht oder anderen Events. Nicht zu vergessen ist auch die monatliche Papiersammlung, durch die die Vereinskasse aufgefüllt wird.

So viel Engagement in 100 Jahren wurde in diesem Jahr am 19. April durch die Überreichung der Pro-Musica-Plakette des Bundespräsidenten gewürdigt.



Zu dieser besonderen Auszeichnung gratuliere ich ebenfalls ganz herzlich. Wir können uns in Gangelt sehr glücklich schätzen, dass der Musikverein St. Hubertus eine tragende Säule für unser kulturelles Leben ist. Darum habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für das Jubiläumswochenende übernommen. Nach einem ereignisreichen musikalischen Jahrhundert wünsche ich noch viele weitere spannende Jahre und für das Jubiläumswochenende viele unvergessliche Momente, tolle Gespräche, mitreißende Klänge und zahlreiche Gäste von nah und fern.

Ihr Guido Willems

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Guido Willems'.

Bürgermeister der Gemeinde Gangelt



Grußwort des Bundestagsabgeordneten des Kreises Heinsberg Wilfried Oellers



Liebe Gangelterinnen und Gangelter,
liebe Musikfreunde,
liebe Freunde und Förderer,
liebe Vereinsmitglieder des Musikvereins
St. Hubertus Gangel,

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“ Mit diesem treffenden Wort von Victor Hugo möchte ich Ihnen, liebe Mitglieder des Musikvereins St. Hubertus Gangel, ganz herzlich zu Ihrem besonderen Jubiläum gratulieren. Seit nunmehr einem Jahrhundert bereichert der Musikverein das Leben in Gangel und weit darüber hinaus. Was im Jahr 1926 mit zehn engagierten jungen Männern und viel Idealismus begann, ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens unserer Heimat. Mit großem Einsatz, Durchhaltevermögen und Leidenschaft ist es über Generationen hinweg gelungen, den Verein aufzubauen, zu erhalten und immer wieder neu zu beleben. Die Geschichte des Musikvereins zeigt eindrucksvoll, dass Gemeinschaft, Zusammenhalt und Begeisterung auch schwierige Zeiten überdauern können. Ob in den Jahren des Aufbaus, in den Wirren des Krieges oder in Phasen des Neubeginns – stets haben Menschen Verantwortung übernommen und sich mit Herzblut für die Musik und den Verein eingesetzt. Dieses Engagement verdient unseren größten Respekt und unsere Anerkennung. Musik verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg. Sie schafft Gemeinschaft, stiftet Identität und begleitet uns durch viele wichtige Momente unseres Lebens – bei Festen, Feiern, aber auch in stillen und nachdenklichen Augenblicken. Der Musikverein Gangel hat diese verbindende Kraft der Musik über Jahrzehnte hinweg in besonderer Weise gelebt und weitergegeben.

Mein besonderer Dank gilt daher allen Musikerinnen und Musikern, dem Vorstand sowie den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern im Hintergrund, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement dieses Jubiläum möglich gemacht haben. Sie alle tragen dazu bei, dass die Tradition des Musikverein für Gangel lebendig bleibt und auch kommende Generationen dafür begeistert werden.

Für die Zukunft wünsche ich dem Musikverein St. Hubertus Gangel weiterhin viel Erfolg, Freude an der Musik und vor allem den starken Zusammenhalt, der ihn seit 100 Jahren auszeichnet.

Ihr
Wilfried Oellers

Unser Jubiläums- wochenende

28.08.- 30.08.2026

Natürlich wollen wir unser 100-jähriges Jubiläum mit euch allen gemeinsam feiern. Was genau wir vor haben, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten !

Freitag

Los geht es am **28.08.2026 um 19.26 Uhr** in der Aula der Gesamtschule Gangelt unter dem Motto „St. Hubertus im Rückspiegel“. Was dürft ihr von diesem Abend erwarten? Unter dem Motto „Musik macht magische Momente“ blicken wir gemeinsam auf „100 Jahre Musikverein St. Hubertus Gangelt“ zurück. Was ist in der Welt passiert? Was geschah in Deutschland? Welche Musik prägte die jeweiligen Jahrzehnte? Was war in Gangelt los? Wie hat sich unser Verein entwickelt? Mit vielen Musikerinnen und Musikern werden wir versuchen, euch Antworten in Form von kurzen Wortbeiträgen, anschaulichen Bildern und Videos und natürlich mitreißender Musik zu geben. Dabei wird es sicherlich die eine oder andere Überraschung geben! Spätestens beim „Großen Zapfenstreich“ auf dem Schulhof wird so mancher eine Gänsehaut bekommen und die Kraft der Musik spüren.

Samstag

Und was wäre ein solches Meilenstein-Fest ohne ein außergewöhnliches Blasmusikfestival, das alle Sinne anspricht und Herzen höher schlagen lässt? Bitte sehr: „St. Hubertus meets Blasmusik“ am Samstag, **29.08.2026!** Stellt euch vor: Ein Tag voller Melodien jeder Art, mitreißender Rhythmen und einer Atmosphäre, die euch direkt in den Bann zieht. Das Line-Up findet ihr auf der nächsten Seite. Wir sind uns sicher, dass unser Programm Blasmusik-Fans begeistern und Blasmusik-Neulinge überzeugen wird. Wir können es kaum erwarten und



freuen uns, den Tag mit euch zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen! Gemeinsam feiern wir unsere Tradition, unsere Leidenschaft für Musik, unseren Geburtstag und ganz einfach das Leben. Und natürlich unseren Verein und die Gemeinschaft, die ihn so besonders macht.

Also notiert euch den 29.08. in eurem Kalender: das wird ein echtes Highlight! Mehr Details findet ihr auf der nächsten Seite!

Sonntag

Unter dem Motto „St. Hubertus trifft Freunde“ laden wir euch dann herzlich ein, am Sonntag, dem 30.08.2026, bei unserem ganz besonderen Familientag dabei zu sein.

Wir beginnen um **10:30 Uhr** mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Ralf Freyaldenhoven, der von den Musikfreunden Landbroich-Schierwaldenrath musikalisch gestaltet wird. Bei hoffentlich bestem Wetter wird der Gottesdienst unter freiem Himmel am Schulzentrum stattfinden. Direkt im Anschluss erwartet euch dann ein Fest voller Musik und Spaß für Groß und Klein.

Bei unserem Open-Air-Frühstücken, der irgendwann wohl eher zum Dämmerstücken wird, geben sich unsere befreundeten Vereine aus Birgden, Stahe, Süsterseel und Tüddern die sprichwörtliche Klinke in die Hand. Bei Kaffee und Kuchen oder dem ein oder anderen Kaltgetränk erwartet euch ein breites Repertoire an



Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Blasmusik. Selbstverständlich ist auch für unsere kleinen Gäste gesorgt. Zwischen Hüpfburgen, Kinderschminken und einer Buddelbox wird wohl keinem langweilig. Wir freuen uns schon auf das Zusammenkommen mit unseren befreundeten Vereinen und mit allen anderen,

die unsere Leidenschaft für Musik teilen oder einfach unseren Geburtstag mit uns feiern möchten. Es ist die Gelegenheit, alte Freundschaften zu feiern, neue zu knüpfen und gemeinsam ein Jahrhundert voller Musik und Gemeinschaft zu zelebrieren.

Wir freuen uns riesig darauf, euch alle bei unserem Jubiläum zu sehen und mit euch zu feiern!

Rückblick auf unser 50-jähriges Jubiläum 1976





29. August 2026 16 Uhr bis Mitternacht



„Blasmusik vom Kleinsten und [...] auch vom Feinsten“ schreibt Berthold Schick über sich und seine Band, die Allgäu 6. Die aus sechs Musikern und Berthold Schick bestehende 7-Mann Blaskapelle besteht seit dem Jahr 2006 und zeigt, dass Blasmusik unter Minimalbesetzung möglich ist. Mit Trompete, Flügelhorn,

Tenorhorn, Bariton, Tuba und Schlagzeug überzeugen sie ihr Publikum regelmäßig von den Klängen der Blasmusik.

BERTHOLD SCHICK
und seine
*allgäu*6



Mit ihrem einzigartigen Klang bringt die Band BlechOut Blasmusik auf ein neues Level und verspricht ein besonderes Musik-Erlebnis. Die aus sieben Musikstudenten bestehende Band beschreibt sich selbst als die verrückteste Band seit Erfindung

des gebogenen Blechs und geschnitzten Holzes, die wilde Rhythmen und melodische Eskapaden mit einem gesunden Schuss Selbstironie feiert. Mit Blech-Out könnt ihr euch auf eine musikalische Achterbahnfahrt gefasst machen, die den Alltag vergessen lässt.





Das Blasorchester der Berzbuirer Blech Bolzer verspricht schwungvolle, unterhaltsame und frische Blasmusik. Das Mini-Blasorchester, bestehend aus sieben Musikern und Musikerinnen sowie einem Gesangsduo, überzeugt sein Publikum durch ein abwechslungsreiches Programm aus schmissiger Polka, zackigem Marsch, gefühlvollen Walzer und modernen Pop-Klassikern im Blasmusik-Sound.



SEIT 2019

Die Band Brassers hat sich im Jahre 2019 zusammengefunden und ist ein professionelles, junges Blechensemble, das Blasmusik neu denken will. Ihre Konzerte versprechen

Traditionelles, Jazz, Funk und Partystimmung mit eigenen Arrangements und Blasmusik auf höchstem musikalischem Niveau. Sie garantieren „Brass ohne Limit“ und ein unvergessliches Konzert. Was sich dahinter verbirgt behält die Band geheim, bis man sie gehört und gesehen hat.



Wir sehen uns auf dem Festivalgelände am Schulzentrum Gangelt!

Tickets für die Brassparty gibt es hier:



Oder in den Vorverkaufsstellen:
Montags ab 19 Uhr
im Vereinsheim
„Zur alten Feuerwehr“ oder im Fri-
seursalon
Tina Krieger

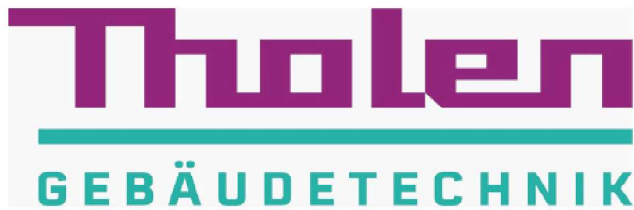
Im Ausschank:



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Unterstützern:



Persönlich · Fair · Genossenschaftlich



TIEFBAU . ABBRUCH . DEPONIEBAU . KANALSANIERUNG



„HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 100 JÄHRIGEN JUBILÄUM!“

WÜNSCHT TEAM SANDERS

MIT UNS ZUKUNFT GESTALTEN!
Scan den QR-Code & finde deinen Job!



SANDERS Tiefbau GmbH & Co. KG
Vogelgräther Weg 11
41366 Schwelmtal
T. +49 2163 94 47 0
F. +49 2163 94 47 44
info@sanders-tiefbau.de
www.sanders-tiefbau.de

Standort Köln
Widdersdorfer Straße 211
50825 Köln
T. +49 221 500 55 100
F. +49 221 310 62 158
info@sanders-kanalsanierung.de

Tina Krieger

Dr. -von-den-Driesch-Str. 51
52538 Gangelt

Tel.: 02454 - 9380295

e-mail: info@tina-krieger.de





Auf viele
weitere Jahre
des Erfolgs!

**Wir fördern
Brauchtum und Tradition
in unserer Region.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren dem
Musikverein St. Hubertus Gangelt e.V.
zum 100-jährigen Bestehen!



**Volksbank
Heinsberg eG**

Persönlich · Fair · Genossenschaftlich



V
e
r
e
i
n
s
f
i
c
h
t
e
n
i
s

Wenn St. Hubertus Weihnachten einläutet

Wenn am 23. Dezember in Gangelt die letzten Vorbereitungen für das Weihnachtsfest laufen und langsam Ruhe einkehrt, beginnt für den Musikverein St. Hubertus Gangelt ein ganz besonderer Abend: unser musikalischer Weihnachtsgruß. An verschiedenen Stationen im Ort – die vorab mit Uhrzeit und Treffpunkten bekannt gegeben werden – kommen Nachbarschaften, Freunde und Familien zusammen. Mal wärmt ein Feuer, mal ein heißes Getränk in der Hand – ob Glühwein, ein kleiner Schnaps oder ein Eierlikör – und gemeinsam stimmen wir bekannte Weihnachtslieder an.

So entsteht Jahr für Jahr eine ganz besondere Atmosphäre, in der Musik, Gemeinschaft und Vorfreude auf Heiligabend miteinander verschmelzen. Bereits am Montag vor Weihnachten besuchen wir die Neubaugebiete sowie Vinteln, Mindergangelt und Hastenrath, sodass möglichst viele Menschen in den Genuss unseres Weihnachtsgrußes kommen können.

Für uns ist dieser Abend weit mehr als nur ein musikalischer Termin. Er ist ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein im Laufe des Jahres unterstützt haben und gleichzeitig die Gelegenheit, den Menschen in unserer Heimat frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr zu wünschen. Und ganz ehrlich: Ein kleines bisschen ist es auch unsere eigene, ganz besondere Weihnachtsfeier – eine liebgewonnene Tradition, die seit vielen Jahrzehnten fest zu St. Hubertus dazu gehört. Wir freuen uns jedes Jahr darauf, möglichst viele Menschen zu erreichen und gemeinsam diesen stimmungsvollen Moment zu erleben. Und wenn ihr vielleicht neu in Gangelt seid und diese Tradition noch nicht kennt: Kommt doch einfach dazu oder fragt in eurer Nachbarschaft nach – jeder ist herzlich willkommen. Denn genau solche Augenblicke sind es, die Weihnachten in unserer Gemeinde so besonders machen.



Wer sitzt wo?

UNSERE SITZORDNUNG





Fotos: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Dirk, 1. Vorsitzender

Flügelhorn, Mitglied seit 33 Jahren

Dirk ist immer und für alles da, hat aber auch immer einen blöden Spruch parat. Er hat einen Faible für böhmische Musik und fühlt sich in den Bergen besonders wohl.

Katharina, 2. Vorsitzende

Klarinette, Mitglied seit 21 Jahren

Katharina wird oft liebevoll die „Mutter der Kompanie“ genannt. Sie hat alles im Blick und ist ein wahres Organisationstalent. Wenn Katha nicht Bescheid weiß, dann weiß es vermutlich niemand. Katharina ist stolze Mama und im Herzen eine echte Gangelterin.



Stefan, Geschäftsführer

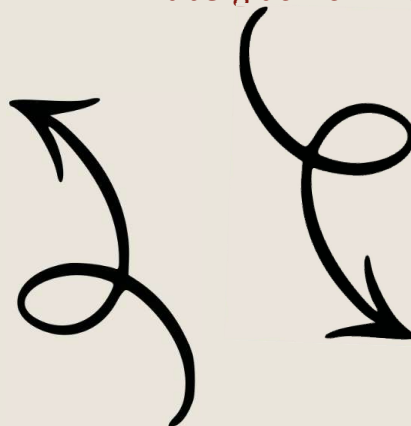
Trompete, Mitglied seit 30 Jahren

Mit Erfahrung, Engagement und Kreativität sorgt Stefan unter anderem dafür, dass auch im Hintergrund alles läuft. Er ist immer da, wenn es etwas zu tun gibt. Privat ist er außerdem ein echter Hühnerflüsterer.

Ira, Kassiererin

Flügelhorn, Mitglied seit 13 Jahren

Ira sorgt mit ihrer herzlichen und direkten Art immer für gute Stimmung und kümmert sich mit sehr viel Sorgfalt um unsere Finanzen. Seit Kurzem ist sie außerdem stolze Oma und überglücklich mit ihrer neuen Aufgabe.

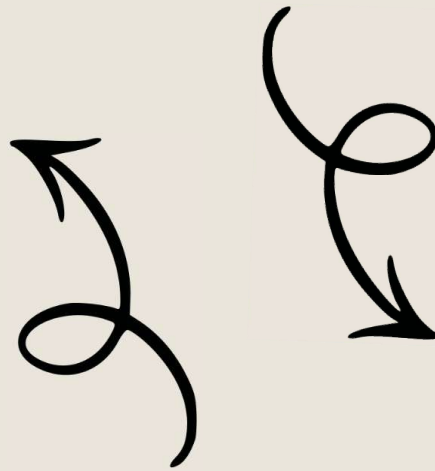




Marleen, Jugendwartin

Konzertflöte, Mitglied seit 21 Jahren

Marleen kümmert sich mit viel Herzblut um unsere Jugend. In ihrer Freizeit ist sie gerne sportlich unterwegs oder liest ein gutes Buch.



Monique, Schriftführerin

Klarinette, Mitglied seit 34 Jahren

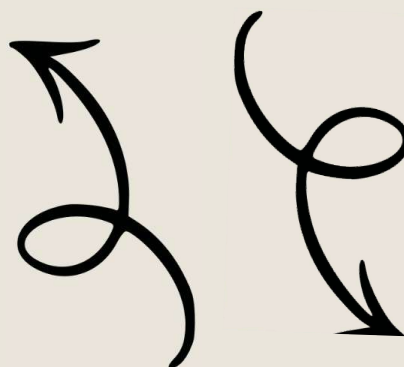
Monique ist nicht nur unsere Schriftführerin, sie kümmert sich auch mit viel Engagement und Kreativität um unsere Social-Media-Kanäle. Als begeisterte Fotografin hält sie unsere gemeinsamen Momente fest und hat immer eine neue Idee.



Tina, Zeugwartin

Konzertflöte, Mitglied seit 2 Jahren

Tina kümmert sich um unsere Uniformen, Instrumente und um unser ganzes andere „Zeug“. Sie ist immer dabei und bringt sich mit viel Engagement und guter Laune ein. Sie ist ein echter Bergmensch und leidenschaftliche Bäckerin.



Noortje, Jugendleiterin

Konzertflöte, Mitglied seit 17 Jahren

Noortje kümmert sich gemeinsam mit Marleen um unsere Jugend und leitet die Blockflötengruppe. Außerdem sorgt sie mit ihrem Humor und ihren Flachwitzen- gemeinsam mit Stefan- immer für gute Stimmung.



Unser Dirigent: Wil van Melick

Wil ist unser musikalischer Leiter und das schon seit über 20 Jahren. Seit 20 Jahren kommt er jeden Montag und für jeden anderen Termin aus Melick in den Niederlanden, um mit uns zu proben, Auftritte zu meistern oder einfach Spaß zu haben. Er dirigiert auch mit viel Geduld unser Nachwuchsorchester; und als pensionierter Grundschullehrer ist er wohl der perfekte Mann für den Job! Wil ist ein fester Bestandteil unseres Vereins. Besonders der Weihnachtsgruß, bei dem wir am Abend vor Heiligabend in ganz Gangelt Weihnachtsstimmung verbreiten, hat es ihm ange-tan. Dieser Abend ist ohne Wil nicht denkbar.



Aber auch sonst könnten wir uns unseren Verein ohne ihn gar nicht mehr vorstellen. Unter anderem auch wegen seinen tollen Sprüchen, die auf keiner Probe fehlen dürfen. Ein paar davon haben wir euch hier zusammengetragen.



ST. HUBERTUS IN ZAHLEN WUSSTEST DU SCHON...

...DASS WIR IM JAHR
UNGEFÄHR 91.800
SCHRITTE
BEI AUFZÜGEN
GEHEN? DAS SIND CIRCA
65 KILOMETER

91.800

213.440

...DASS WIR 2024
213.440 KG PAPIER
GESAMMELT
HABEN?

...DASS BEI UNSEREM
JÄHLICHEN
HUBERTUS-
FRÜHSTÜCK RUND
100 BRÖTCHEN
GEGESSEN WERDEN?

100

5.520

...DASS WIR AN 46
MONTAGEN
IM JAHR PROBEN?
DAS SIND 5.520
MINUTEN.

...DASS WIR IN DEN
LETZTEN 100 JAHREN
CIRCA 100.000
UNVERGESSLICHE
MOMENTE ERLEBT
HABEN?

100.000

ZAHLEN UND FAKTEN ÜBER ST. HUBERTUS

UNSERE VORSITZENDEN

Josef Gielen
Franz Dahlmanns
Heinrich Nelißen
Hans-Jakob Rademacher
Heinz-Jürgen Hensch
Dirk Piepers

1926-1950er
1950er-1960er
1960er-1973
1973-2015
2015-2024
2024-heute



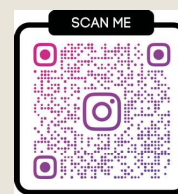
Nach 42 Jahren
übergibt Hans-Jakob
Rademacher 2015
den Vorsitz an
Heinz-Jürgen Hensch

UNSERE DIRIGENTEN

Johann Roos
Herr Göpfert
Herr Heck
Josef Gielen
Karl Bongartz
Josef Knarren
Franz-Josef Helmgens
Harald Krebs
Harald Pelzer
Nico Hermanns
Ton Verhiel
Nico Hermanns
Franz.Josef von der Lieck
Fred Derix
Wil van Melick

1926 - ca. 1928
ca. 1928 - 1930er
1930er - 1940er
1941-1960er
1947-1960er
1960er-1970
1970-1980
1980-1982
1982
1982-1984
1985-1991
1991-1999
2000-2001
2002-2004
2005 - heute

Weitere spannende Infos und Fakten sowie unsere „Weißt du noch...?“-Serie und Einblicke in unser Vereinsleben findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen:





Je flacher die Witze, umso lustiger die Vereinsreise

Wenn Musiker mal nicht musizieren

Normal ist das ja nicht, dass einem die Rückfahrt von einer tollen Vereinsreise am längsten im Kopf bleibt. Aber was ist schon normal, wenn über 50 Musikerinnen und Musiker mit Familienanhang und viel Gepäck ins „Ländle“ – genauer gesagt nach Rottenburg am Neckar – reisen und dort ein ganzes Wochenende verbringen. Eigentlich wollten wir ja nach Unterjesingen – in den Heimatort unseres Schlagzeugers Florian. Mangels freier Betten in dortigen Hotels mussten wir halt nach Rottenburg ausweichen; war aber auch nicht schlecht – im Gegenteil. Eine reibungslose Anreise sorgte dafür, dass wir sehr früh in Rottenburg ankamen und schon vor der offiziellen Stadtführung Zeit für einen Bummel und die Einkehr in diverse Lokalitäten hatten. Die einen wählten das schicke Café am Marktplatz – die anderen die Kneipe in einer Seitenstraße, in der schon die Vorbereitungen für die Halloween-Party liefen. Nach einem deftigen

Abendessen im Gewölbekeller der Gaststätte Hirsch holten uns zwei sehr lebenserfahrene Einheimische zur abendlichen Stadtführung ab, welche gespickt war mit Informationen, Überraschungen und Anekdoten. Es war im wahr-

ten Sinne des Wortes eine runde Sache – auch weil der Abend in bereits bekannter Gaststätte Hirsch weiterging.

Am nächsten Morgen stand dann erstmal Kultur auf dem Programm. Die Burg Hohenzollern – Stammsitz des preußischen Königshauses – wartete auf unseren Besuch. Der kleine Anstieg vom Parkplatz zum Eingang wurde mit Hilfe von Hochprozentigem letztlich von allen bewältigt. Nach einer Entdeckungstour durch dieses imposante Gebäude wurde das gemütliche

Verweilen im Innenhof wegen Windstärke 7 stark eingekürzt, sodass auch an diesem Nachmittag der Weg in die gastrono-



mischen Betriebe Rottenburgs frei war. Aber nur kurz – schließlich hatten wir die ganze Besenwirtschaft Müller für das Abendessen mit typisch schwäbischer Küche und professioneller Weinprobe gebucht – locker, lustig, lecker! Den intellektuellen und kulinarischen Höhepunkt setzte dann aber unser Schlagzeuger Florian und lud die Interessierten (und das waren mehr als ursprünglich gedacht!) in seine private Schnapsbrennerei ein – neben Erläuterungen zum Brennvorgang gab es natürlich auch was zum Probieren. Danke, Florian! Für die meisten klang der Abend auf der Kirbe (so heißt die Kirmes im Ländle) aus; eine unterhaltsame Veranstaltung, wenngleich wir mit Lederhose und Dirndl etwas „overdressed“ waren. Am Sonntag Morgen haben wir dann doch noch musiziert und den Frühschoppen der Kirbe in Unterjesingen mit einem gelungenen musikalischen Beitrag eröffnet. Nach dem Mittagessen mussten wir dann die (sehr lustige) Heimfahrt antreten. Und wer hätte denn gedacht, dass fast alle nach drei

anstrengenden Tagen noch so viel Energie haben und diese Heimfahrt zu einem Erlebnis der besonderen Art machten. Es war wohl die Mischung aus Erleichterung, Zufriedenheit, gewachsener Kameradschaft, Bier und Geistreischem, die uns zu humoristischen Höchstleistungen geführt hat. Es wird hoffentlich nicht die letzte Reise gewesen sein ...

Von Stefan Erfurth



Ein Rückblick auf vergangene Vereinsreisen:



2002: Baiersbronn im Schwarzwald



1994 Wald im Pinzgau (Österreich)



2008: Kassel im Spessart



2004, Loreley



2004, Loreley





Hier spielt die Musik.

Foto: Bernd Buchkremer

Seit über 125 Jahren fördern wir die Vereine im Kreis Heinsberg und leisten so unseren Beitrag zum Zusammenhalt in der Heimat.

Wir gratulieren dem Musikverein sehr herzlich zum Jubiläum und wünschen viel Freude beim Feiern!

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Heinsberg**

www.kreissparkasse-heinsberg.de

PROPRIO®

DIE AKTIVEINLAGE FÜR SCHMERZPATIENTEN



***WISSENSCHÄTLICH
NACHGEWIESEN**

- Fußmuskeln stärken
- Gelenkschonend abrollen
- Umknicken verhindern

**AKTIV*
STATT
PASSIV.**



*** 196,- €**

statt

220,- €

Thomas Penners

Meisterbetrieb für Orthopädie- und Schuhtechnik
www.ortho-penners.de

Sittarder Straße 28 - 52538 Gangelt

Geschäftszeiten:

mo. - fr. 8.30 - 12.30 Uhr

mo., di., do., fr. 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwochs nachmittags geschlossen

info@ortho-penners.de

Telefon (0 24 54) 18 00

Telefax (0 24 54) 18 35



**dahlmanns
bauunternehmung**

| HOCHBAU | TIEFBAU | AUSBAU

**Herzlichen
Glückwunsch
zum 100-jährigen
Jubiläum**

RENE DAHLMANN

Lindenwinkel 16a | D-52538 Gangelt

+49 (0) 2454 9029949 | info@dahlmanns-bau.de

www.dahlmanns-bau.de



Alexianer

REGION AACHEN/VIANOBIS

100 Jahre - Herzlichen Glückwunsch.
Ein starkes Zeichen für Musik und Miteinander.

Wir wünschen ein tolles Jubiläumswochenende
mit vielen besonderen Begegnungen!



1933–1947



Um eine Zwangsangliederung an eine nationalsozialistische Organisation zu umgehen, traten alle Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr bei und nannten sich "Feuerwehrkapelle St. Hubertus Gangelt". Während des 2. Weltkriegs spielte die Feuerwehrkapelle wenige Male bei besonderen Anlässen. Erst nach dem Krieg lebte das Vereinsleben wieder auf.



1976

50-jähriges Jubiläum des Musikvereins St. Hubertus Gangelt

03.11.1926

Die erste Gründungsversammlung am 03. November 1926, dem Tag des Heiligen Hubertus, gilt als Gründungsdatum des Musikverein St. Hubertus Gangelt e.V. – früher noch „Instrumentalverein“ St. Hubertus genannt. Die formelle Gründung erfolgte im Jahre 1927.



1953–1961

Mangels eigenem Probenraum schloss sich der Instrumentalverein Anfang der 1950er Jahre erneut der Freiwilligen Feuerwehr Gangelt als Feuerwehrkapelle an und blieb dieser bis 1961 angegliedert. In diese Zeit fällt die Namensänderung von „Instrumental“ in „Musikverein“.



E VON ST. HUBERTUS

ELLDURCHLAUF



1980

Im April 1980 wurde die Hubertusklausen in der Realschule Gangelt eröffnet. Sie diente viele Jahre als Vereinsheim



2026

100-jähriges Jubiläum des Musikvereins St. Hubertus Gangelt

1977

Die erste Altpapiersammlung des Vereins. Damals wurde die Altpapiersammlung noch mit einem Traktor und einem Anhänger durchgeführt.



2012

Umzug in das neue Vereinsheim "Zur alten Feuerwehr"





Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana



SONOR

St. Hubertus
Gangelt

Unsere traditionelle Landpartie

Jedes Jahr finden viele Gangelter den Weg zur Dahlmühle, aber die Landpartie ist so Manchem auch einen durchaus weiteren Weg wert. Das war längst nicht immer so, denn war in früheren Jahren zwar die Kirmes eine Veranstaltung, zu der auch Auswärtige gern gesehene Gäste waren, so war die Landpartie ausschließlich den Gangeltern vorbehalten. Wir wissen nicht, wie lange es die Landpartie bereits gibt, aber in einem Zeitungsartikel aus dem Jahr 1965 ist die Rede von „seit alters her“. Und sie fand statt in der Gangelter Heide. Die erste Landpartie am heutigen Ort, an der Dahlmühle, war im Jahr 1973.

War sie zunächst eine Veranstaltung unter der Regie der Vereinigten Vereine, also den Schützen, dem Tambour- und Pfeifercorps und dem Musikverein, (sie war damals quasi ein Bestandteil der Kirmesfeierlichkeiten und fand am Mittwoch nach Pfingsten statt), wird sie seit den Siebzigerjahren nur noch vom Tambour- und Pfeifercorps und dem Musikverein organisiert. Mittlerweile wurde eine instabile Holzkonstruktion von einem richtigen Zelt abgelöst, und auch vom Donnerbalken im Wald sowie der Kühlung durch Trockeneis in Colatischen haben wir uns mittlerweile verabschiedet. Die Kinderbelustigung wurde aber natürlich immer beibehalten, wenn auch mittlerweile in abgewandelter, etwas sicherer Form. Wenn wir die wegen Corona ausgefallenen Landpartien berücksichtigen, feiern TPC und MV in diesem Jahr die 50. Landpartie.

In diesen 50 Jahren und all den Jahren davor, sind so viele Geschichten entstanden, die noch heute erzählt werden, dass man sich ein Gangelter ohne die Landpartie eigentlich gar nicht vorstellen kann. So wird zum Beispiel bis heute erzählt, dass es in einem Jahr in den 1990ern so stark geregnet hat, dass sämtliche Keller unter Wasser standen. Als man das Wasser so gerade in den Griff bekommen hatte, kamen die Leute in den Gummistiefeln runter zur Dahlmühle, um eine der besten Landpartien aller Zeiten zu feiern. Bis heute kommen viele ehemalige Gangelter zur Landpartie zur Dahlmühle.



Und was natürlich auch zur Landpartie dazugehört, ist die traditionelle Taufe im Rodebach. So werden bei der Landpartie jedes Jahr ein paar ausgewählte Bijgetrochte zu Gangeltern. Alles was es dazu braucht, ist etwas Wasser aus dem Rodebach und einen waschechten Gangelter als Paten. Früher wurde die Taufe noch von Michel Rademacher im Rodebach durchgeführt, heute hat diese Aufgabe Sebastian Erfurth übernommen und an die Dahlmühle verlegt.

Infobox:

Fräeme sind Zugezogene, die in Gangelter wohnen.

Bijgetrochte sind Zugezogene, die Mitglied in einem Gangelter Verein sind und das Dorfleben aktiv mitgestalten.

Wie jedes Jahr erwartet euch am 30.05.2026 bei unserer Landpartie frischgezapftes Bier, ein Pommeswagen und Kinderbelustigung. Außerdem gibt es natürlich Livemusik. Der ein oder andere kann sich vielleicht noch an die Showband „Doe Mar Wa“ vom letzten Jahr erinnern. Nachdem diese stimmungsvolle Gruppe so gut angekommen ist, konnten wir sie auch in diesem Jahr wieder für die Landpartie gewinnen. Also kommt vorbei und überzeugt euch selbst.

Wir freuen uns auf euch!



1973
ländlich-stillich und mit toller Stimmung feierte Gangelgt die traditionelle Landpartei.



1988
In der Gangelgter Landpartei war das selbstgebaute „Fräse-Anhänger-Gespann“ von Reinhardt Treps.



2008



1992 Bei der Landpartei in Gangelgt kamen alle auf ihre Kosten

Alt und jung kamen wieder auf ihre Kosten bei der traditionellen Landpartei der Vereinigten Vereine in Gangelgt. Reges Treiben herrschte nach dem Festzug der musizierenden Vereine ab der Gaststätte Franken an der Dahlmühle. Vor allem für die Kinder gab es wieder ein reiches Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten. drehte unermüdlich seine Runden. Auch das amtierende Schützenkönigspaar Günter Schielke (links) und Nicole Ginda (daneben) mit dem Begleitpaar Bert und Marij Schielke wagten eine Fahrt auf dem von den Kindern ständig umlagerten Schmuckstück. Beim Lakritzschnecken-Wettessen maßen sich Kinder ebenso wie Erwachsene auf der Suche nach einem



2001



2005

Mit zünftiger Landpartei den Kirmesausklang gefeiert

Musikverein St. Hubertus und Trommler- und Pfeiferkorps halten uralte Tradition in Gangelgt weiter hoch. Schützenfest in Sicht.

ON KARL-HEINZ HAMACHER
angelt. Das Wetter war schlecht, der Besuch gut. Das scheint eine Formel zu sein, die die Grundlage für ein gutes Gelingen der Gangelgter Landpartei bilden. So recht erklären kann es keiner, wenn nach einem üblicherweise schlechten Besuch bei den Kirmesfeierlichkeiten eine Woche später viele Gäste sich an der Dahlmühle treffen, um in einem rustikal gehaltenen den Kirmesausklang zu feiern. Die Landpartei beginnt mit einem Aufzug aus der Ortsmitte hin zum Rand des Napparks Rodelbach.
Dann waren auch das Königspaar Stefan und Sandra Paulis sowie die Begleitpaar Martin und Boris Allgeyer dabei, ohne ihre Festkleidung, denn es geht ja ausschließlich um die Geselligkeit und nicht um Repräsentation. Auch die ist traditionell. Sackpfeifen, Eierlärten oder -zämbchen, „Möhren“ und „Möhren“ sind die Instrumente der Musikverein St. Hubertus und des Trommler- und Pfeiferkorps die Ausrichtung der Landpartei an der Dahlmühle.
Während die Gäste der letzten Nacht ebenfalls noch schiffen.



Sackpfeifen ist eine der Traditionsdisciplinen bei der Gangelgter Landpartei. Foto: Karl-Heinz Hamacher

Landpartei dient dem Nachwuchs

Reges Treiben an der Dahlmühle in Rodelbachal offenbar schon beliebter als die Pfingstkirmes selbst. Zug aus der Ortsmitte mit Schützenmajestäten „in zivil“. Musikvereine finanzieren mit Erlös die Ausbildung.

angelt. Auch eine „Tradition“ ist, dass in Gangelgt die Zahl der Kirmesbesucher Jahr für Jahr steigt. Man spricht dann zum Beispiel von der Pfingstkirmes, die seit 1970 wieder als „Landpartei“ an der Dahlmühle nahe dem Rodelbach gefeiert wird, das umstritten Phänomen: Man weiß gar nicht, wo die vielen Gäste alle herkommen, aber - spätestens - gegen 11 Uhr ist es „abgerechnet“ und man re-clarant geht, in einem weichen Fahrer den Kirmesausklang zu feiern.
Die Landpartei beginnt mit einem Aufzug aus der Ortsmitte. In diesem Mittelpunkt das amtierende Königspaar steht, Daniela Würdler die aktuelle Schützenkönigin der St.-Johannis-Bruderschaft sind und ihrem Vater Rudolf an ihrer Seite.
Nadine und Björn Wunder sind ein Begleitpaar, die aber alle vier im Festkleid der Pfingsttage gegen ihre Kleidung getauscht hatten.
In den 1970er Jahren, als es in Gangelgt immer für die musizierenden Vereine immer schwieriger wurde, den laufenden Unterhalt alleine aus den Traditionseinkünften zu finanzieren, übernahmen die Musikvereine St. Hubertus und das Trommler- und Pfeiferkorps die Ausrichtung der Landpartei an der Dahlmühle.
Für beide Vereine ist dieses Fest nun eine wichtige Einnahmequelle, vor allem wegen der starken



Julius (links) hatte den Apfel einen kleinen Moment früher aus dem Wasserbecken gefischt als Benedikt. Beide bekamen dennoch den gleichen Preis zur Belohnung.



2009

LANDPARTIE 2014
GANGELGT AN DER DAHLMÜHLE

WEINKELLER UND ANDERER GASTGEBUNG AB 21:00 UHR

AUFZUG AB 18:30 UHR

SA.: 14.06.14

LIVEBAND HÖLTER JONGE
VOLKSTÜMLICHE MUSIK DEUTSCHER SCHLAGER UND EVERGREENS.

Blumendekor Hensch



2001

Kennst Du eigentlich unsere

“Willst Du auch mal...“ - Kampagne?

WILLST DU AUCH MAL DEN TON ANGEBEN?



Hast du Lust einmal etwas ganz Neues zu beginnen? Wir möchten dich dazu ermutigen ein Instrument zu erlernen. Unabhängig davon, wie viele Lebensjahre du zählst. Denn das mit dem Hänschen und Hans ist längst widerlegt.

Wir geben dir die Möglichkeit!

Oder möchtest du wieder an etwas anknüpfen, mit dem du aufgehört hast, weil du aufgrund von Familienplanung und Karriere nicht genügend Zeit und Lust hattest?

Wir bieten dir die Gelegenheit mit uns zu musizieren.

WILLST DU AUCH MAL WAS RAUSPOSAUNEN?



WILLST DU AUCH MAL...



...JEMANDEM DEN MARSCH BLASEN?

Du bist nach Gangelt gezogen, möchtest dich gerne im Vereinsleben einbringen und dabei neue Freundschaften knüpfen?

Dann bist du bei uns genau richtig.

Du hast Rhythmus im Blut und möchtest den Takt angeben, statt nur mitzuwippen? Dann ist jetzt genau der richtige Moment, einzusteigen und gemeinsam mit uns den Groove zu spüren

Egal ob Anfänger oder mit Erfahrung – bei uns findest du deinen Platz im Takt.

WILLST DU AUCH MAL AUF DIE PAUKE HAUEN?



WILLST DU AUCH MAL AUF DIE TUBA DRÜCKEN?



Achtung!
Das Drücken von Ventilen an Musikinstrumenten, kann zu unkontrollierbaren Glücksgefühlen führen!



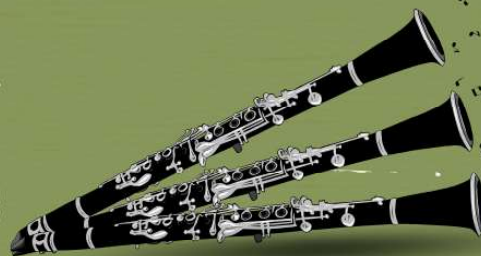
Du bist auf der Suche nach etwas, das dich erfüllt, dich fordert und gleichzeitig Spaß macht? Dann entdecke die Welt der Musik neu und werde Teil unserer Gemeinschaft.

Zusammen musizieren, lachen und wachsen – wir freuen uns auf dich!

Wir proben immer montags von 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr im Vereinsheim „Zur Alten Feuerwehr“ in der Sittarder Str. 36 in Gangelt.

Melde Dich bei uns oder komm' einfach vorbei!

WILLST DU AUCH MAL...



...JEMANDEM DEN MARSCH BLASEN?

HUBIS AZUBIS

ST. HUBERTUS STELLT SICH VOR

13. JUNI 2026



HUBI KIDS UND FLÖTENFREUNDE: 15:00 UHR

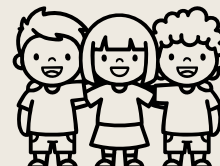
Vorführungen
und Infos

JUGENDORCHESTER: 16:00 UHR

INSTRUMENTEN-KARUSSELL: 17:00 UHR



ÖFFENTLICHE PROBE: 18:00 UHR



Geeignet für Kinder ab 6 Jahren sowie für Erwachsene,
unabhängig von ihren musikalischen Vorkenntnissen.

Tag der Jugend: St. Hubertus stellt sich vor

Ein Verein kann nur dann seinen 100. Geburtstag feiern, wenn es ihm immer wieder gelungen ist, junge Nachwuchsmusiker für die Vereinsarbeit zu begeistern. In diesem Bewusstsein liegt uns die Kinder- und Jugendarbeit ganz besonders am Herzen. Hierbei geht es nicht nur um das Erlernen eines Instrumentes, sondern auch um das Erleben von Gemeinschaft und die Möglichkeit, diese aktiv mitzugestalten. So versuchen wir, die Kinder und Jugendlichen schon früh in die Vereinsaktivitäten mit einzubeziehen, sei es in der Begleitung von Aufzügen oder durch das gemeinsame Musizieren in unserem Jugendorchester. Natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen, weswegen wir auch regelmäßige Ausflüge mit unseren Kindern und Jugendlichen machen, wie zuletzt ins Discovery Museum Kerkrade. Unsere Angebote richten sich an Kinder ab dem Grundschulalter. Ab dem ersten Schuljahr können sie bei „Hubis Kids“ die Welt der Musik kennenlernen. Hierbei geht es zunächst um die Vermittlung von Rhythmusgefühl, das Kennenlernen der verschiedenen Instrumente und später um erste musiktheoretische Grundlagen, bevor sie im Blockflötenunterricht erste Erfahrungen mit einem „richtigen“ Instrument machen können. Ab etwa dem dritten Schuljahr kann dann die Instrumentalausbildung an einem selbst gewähl-

ten Instrument stattfinden. Diese erfolgt in der Regel im Einzelunterricht durch geschultes Fachpersonal. Sobald unsere Auszubildenden ausreichende Kenntnisse besitzen, haben sie zusätzlich die Möglichkeit, in unserem Jugendorchester das Zusammenspiel mit anderen zu proben, und uns bei Auftritten auch musikalisch zu begleiten. Besonders freut uns, dass in den letzten Jahren auch immer mehr Erwachsene den Mut gefunden haben, eine Instrumentenausbildung bei uns zu beginnen.

Ob jung oder junggeblieben: wenn auch Du in unserem Verein mitspielen willst, dann besuch uns doch an unserem Infotag am 13.06.2026 in unserem Vereinsheim! Unter dem Motto „Hubis Azubis - St. Hubertus stellt sich vor“ stellen wir unsere verschiedenen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger vor. Wir freuen uns auf dich!

Von Noortje Cobben



Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana



Vom Kupferkessel zum Zapfhahn – unsere Weihnachtsmarkt-Geschichte

Wenn am ersten Adventswochenende in Gangelt der Duft von Glühwein durch die Straßen zieht, dann ist eines sicher: Der Musikverein St. Hubertus ist nicht weit. Seit den Anfängen des damaligen Nikolausmarktes sind wir fester Bestandteil dieses besonderen Wochenendes – und das nun schon seit vielen Jahrzehnten. Alles begann ganz bescheiden: mit ein paar Litern Glühwein und einigen Säcken Kartoffeln, die zu Reibekuchen verarbeitet wurden, wagten wir uns an unser erstes Nikolausmarkt-Abenteuer. Doch schon im Premierenjahr zeigte sich: Die Gangelter wussten, was gut ist. Noch bevor der Markt zu Ende ging, waren wir restlos ausverkauft. Ein Erfolg, der den Grundstein für eine schöne Tradition legte – und der sich Jahr für Jahr wiederholen sollte. Mit der Zeit wuchs nicht nur die Nachfrage, sondern auch unser Angebot. Die Glühweingenen wurden stetig erhöht und die Kartoffelverarbeitung nahm ganz neue Dimensionen an: Im Krankenhaus Maria Hilf – heute den meisten als Alexianer bekannt – wurden schließlich mehrere Zentner Kartoffeln professionell zu Reibekuchenteig verarbeitet. Unvergessen sind dabei unsere fleißigen „Reibekuchen-Frauen“: Marlene, Corry, Billa, Isolde, Cilly und viele mehr. Sie prägten mit ihrem Einsatz und ihrer Herzlichkeit das Bild unseres Standes über viele Jahre hinweg. Auch unser Getränkesortiment entwickelte sich kontinuierlich weiter. Neben dem klassischen Glühwein gab es bald Kakao für die kleinen Besucher, einen „Schuss“ für die Großen, die legendäre „Heiße Witwe“ und so manche weitere Spezialität. Und natürlich wurde auch bei der Zubereitung nicht gespart: Früher setzte Heinz Latussek den Glühwein noch



persönlich nach altem Hausrezept in einem großen Kupferkessel an. Man munkelte, das unverwechselbare Aroma habe auch mit den Nylonstrümpfen zu tun gehabt, in denen die Gewürze gezogen wurden – ein Geheimnis, das wohl für immer seines bleibt. Vieles hat sich seitdem verändert. Aus dem Nikolausmarkt wurde der heutige Weihnachtsmarkt, der nicht mehr rund um die Kirche von Stadttor zu Stadttor führt, sondern als kleiner, feiner Markt am Rathaus stattfindet – am Samstag und Sonntag des ersten Adventswochenendes. Doch bei allen

Veränderungen ist eines geblieben: der Musikverein St. Hubertus mit seiner Glühweinbude. Heute kommt der Glühwein in Kanistern, wird professionell gezapft und das Angebot reicht von rotem und weißem Winzerglühwein über Hot Aperol bis hin zu Kakao und Kinderpunsch. Auch musikalisch sorgen wir weiterhin für die passende Weihnachtsstimmung. Für uns gehört der Weihnachtsmarkt fest zur Jahresplanung dazu. Es ist ein intensives Wochenende, das viele helfende Hände erfordert – aber auch eines, das uns als Verein zusammenbringt und uns mit den Menschen in Gangelt verbindet. Eines ist sicher: Ein Weihnachtsmarkt ohne St. Hubertus? Für uns – und vermutlich auch für viele Gangelter – schlicht undenkbar.



Sanitär- und Heizungsbau GmbH

PLABO

Meisterbetrieb



SANITÄR & HEIZUNGSBAU

Die Firma **PLABO** wünscht dem Musikverein **St. Hubertus** und allen Besuchern ein schönes **Jubiläum!**



Unser Service

- ✓ Bäder
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Heizungsanlagen
- ✓ Wärmepumpen

KONTAKT



- Sittarder Str. 34 in 52538 Gangelt
- info@plabo-heizungsbau.de
- (+49) 2454 1306

www.plabo-heizungsbau.de



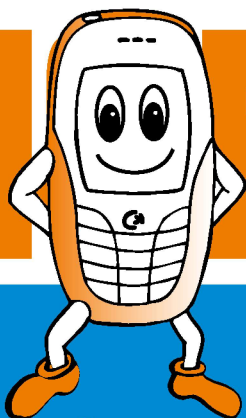
TRANSPORT BERATER



Wir wünschen dem Musikverein alles Gute zum 100 sten Geburtstag und für die Feierlichkeiten viel Erfolg!

www.transportberater.de

MOBILFUNK



SCHMIDTCHEN

Mobilfunk · Festnetz · Computer

DIE BUNTE SEITE

Rätselspaß für Groß und Klein!

INSTRUMENTENQUIZ

Q	W	E	R	T	Z	M	E	L	O	D	I	C	A	Z	U	I	O	K	P	
A	S	D	F	G	H	J	K	L	B	L	Ö	Ä	Y	X	C	V	B	L	B	
Y	T	X	C	V	B	N	G	L	O	C	K	E	N	S	P	I	E	L	A	J
E	R	R	D	F	T	H	H	R	E	D	G	H	J	K	T	Z	U	R	K	
V	I	O	L	I	N	E	X	B	D	P	A	U	K	E	V	H	H	I	M	
U	A	P	O	I	U	Z	T	R	R	O	E	W	Q	A	S	D	F	N	H	
Ö	N	L	K	J	H	G	F	A	F	S	S	D	F	T	H	J	D	E	D	
F	G	D	A	W	K	O	N	T	R	A	B	A	S	S	V	G	D	T	X	
W	E	S	D	R	L	G	H	S	T	U	H	U	K	O	L	P	Ö	T	L	
E	L	F	T	H	A	Z	J	C	J	N	Z	F	D	S	A	F	A	E	F	
R	T	Z	U	I	V	S	F	H	W	E	Y	X	C	V	B	L	N	M	A	
M	N	B	V	X	I	W	S	E	H	O	P	C	E	L	L	O	W	D	G	
R	D	T	H	V	E	M	N	B	V	C	X	S	D	F	G	E	T	I	O	
G	I	T	A	R	R	E	W	E	R	T	S	D	R	F	V	T	V	B	T	
E	W	Q	R	A	S	D	F	G	T	R	O	M	P	E	T	E	Z	F	T	
Ä	Ö	L	F	J	H	G	D	S	H	O	R	N	A	S	E	F	G	H	Z	
O	R	G	E	L	S	E	R	T	Z	M	Z	U	I	O	P	Ü	P	J	Q	
A	E	D	F	G	H	J	J	K	L	M	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	
S	D	F	G	H	J	K	L	Ö	R	E	V	T	Z	U	J	Z	E	D	T	
S	E	F	T	W	D	R	S	C	H	L	A	G	Z	E	U	G	D	E	R	

In diesem Suchrätsel sind 21 Instrumente versteckt. Findest Du sie alle?

MALEN NACH ZAHLEN

Verbinde die Punkte und finde heraus, welches musikalische Zeichen sich dahinter verbirgt



SYMBOL-RECHENRÄTSEL

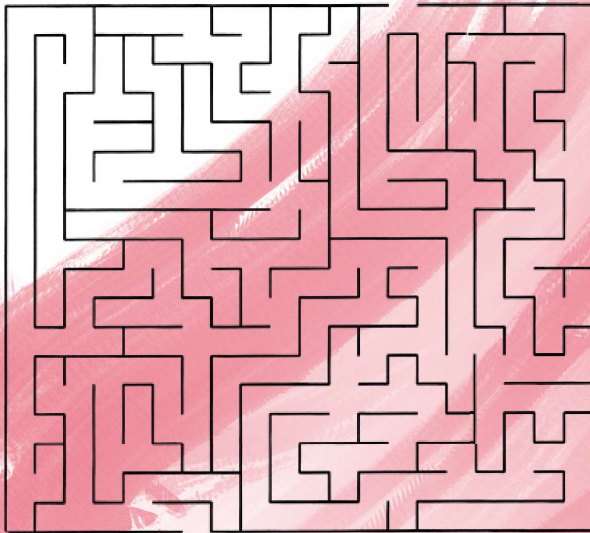
Jetzt wird es knifflig! Jedes Instrument symbolisiert eine Zahl. Findest Du das Ergebnis der letzten Zeile heraus? Beobachte genau und kombiniere gut.

$$\begin{array}{l}
 \text{Gitarre} + \text{Gitarre} + \text{Gitarre} = 30 \\
 \text{Trompete} + \text{Trompete} + \text{Gitarre} = 20 \\
 \begin{array}{c} \text{Trommel} \\ \text{Trommel} \end{array} + \begin{array}{c} \text{Trommel} \\ \text{Trommel} \end{array} + \text{Trompete} = 13 \\
 \text{Gitarre} + \text{Trompete} \times \begin{array}{c} \text{Trommel} \\ \text{Trommel} \end{array} = ?
 \end{array}$$

Alle Lösungen findest Du auf unserer Homepage!

NOTEN-WÖRTE

In der Musik können sich manchmal ganz »unmusikalische« Wörter verstecken. Kannst du sie »lesen«? Schreib die Namen der Noten auf die Striche und lies die Wörter laut vor.



LABYRINTH

Mia hat Orchesterprobe und ist spät dran. Hilf ihr, den Weg so schnell wie möglich zu finden.



REBUS RÄTSEL

Finde das Lösungswort anhand der Bilder und den korrekten Buchstaben heraus.

1 Was ist auf dem Bild rechts abgebildet? Notiere den 2. Buchstaben aus dem Lösungswort.



4 Wie werden diese Symbole in der Musik genannt? Notiere den 4. Buchstaben und füge anschließend ein T hinzu.



2 Wie heißt die Person, die vor dem Orchester steht? Notiere den 3. Buchstaben aus dem Lösungswort und füge anschließend den Buchstaben C hinzu.

5 Was ist hier abgebildet? Notiere den letzten und 2. Buchstaben des Lösungsworts.



3 Wie nennt man das Instrument mit 47 Saiten, das du hier sehen kannst? Notiere den 1. und letzten Buchstaben aus dem Lösungswort.



Das Lösungswort lautet:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Alle Lösungen findest Du auf unserer Homepage!



Er führte über 70 Jahre ein Doppelleben

Seit mehr als sieben Jahrzehnten schlägt sein Herz für den Verein – eine Zeitspanne, die heute kaum noch vorstellbar ist. Unser Ehrenvorsitzende Hans-Jakob Rademacher blickt auf über 70 Jahre Mitgliedschaft zurück und sagt selbst:

„Der Verein ist meine zweite Familie geworden.“

Schon als junger Bursche fand er den Weg in den Verein. Kein Wunder, denn bereits sein Vater und sein Onkel waren aktive Mitglieder. Die Musik und das Vereinsleben gehörten damit von klein auf selbstverständlich zu seinem Alltag. Seine ersten Schritte – sowohl musikalisch als auch tatsächlich im Aufzug – machte er damals mit der Trompete, ehe er später zum Tenorhorn wechselte. Einen ähnlichen Weg ging auch Günter von Cleef. Er erinnert sich, dass er als kleiner Junge zur Kirmes immer dachte, „hoffentlich spielt der Musikverein, wenn der Aufzug bei uns vorbeizieht“. Da war es abzusehen, dass er sofort zusagte, als er gefragt wurde, in den Verein einzutreten. Begonnen mit einem Flügelhorn, wechselte er später ebenfalls zum Tenorhorn.

An die Anfangszeiten erinnern sich beide noch genau. „Damals war ich der Jüngste und musste zuerst den Ofen im Probenraum anheizen“, erzählt Hans-Jakob mit einem Schmunzeln. Gerade in den Wintermonaten gehörte das zu den festen Aufgaben, bevor überhaupt an eine Probe zu denken war. Vieles sei damals umständlicher gewesen als heute.

Auch die musikalische Ausbildung habe sich im Laufe der Jahrzehnte stark verändert. Während heute ausgebildete Fachkräfte und Musikpädagogen den Nachwuchs unterrichten, übernahmen früher erfahrene erwachsene Vereinsmitglieder diese Aufgabe selbst. „Man hat voneinander gelernt und sich gegenseitig unterstützt“, erinnern sich Hans-Jakob und auch Günter. Auch die Wahl des Instruments liegt heute klar bei den Kindern selbst,

während es früher auch schon einmal ausgelost wurde, wer welches Instrument zugeteilt bekam.

Dass der Verein weit mehr als nur Musik bedeutet, zeigt sich für beide bis heute im starken Zusammenhalt. Über Generationen hinweg seien Freundschaften entstanden, die ein Leben lang halten. Viele gemeinsame Auftritte, Feste und Ausflüge hätten unzählige Erinnerungen geschaffen.

Nach heiteren Geschichten aus vergangenen Zeiten gefragt, müssen beide nicht lange überlegen. Günter erinnert sich dabei sofort an eine Fronleichnamsprozession in den Morgenstunden. Ein Vereinskamerad war direkt nach seinem Nachtdienst zur Prozession geeilt und hatte sich im Halbdunkel offenbar etwas zu wenig Zeit beim Anziehen genommen: „Er erschien tatsächlich mit einem braunen und einem schwarzen Schuh.“ Erst während der Prozession sei das Missgeschick aufgefallen – sehr zur Erheiterung der übrigen Mitglieder. Hans-Jakobs Anekdote reicht noch etwas weiter zurück und beginnt mit einem Aufzug in den benachbarten Niederlanden. Damals war der Kaffee bei unseren Nachbarn viel billiger als in der Heimat und so wurde nach dem Aufzug das Fell der großen Trommel gelöst und die Trommel voll Kaffeepäckchen gepackt, um diese am Zoll vorbei zu schmuggeln. Dem Besitzer der dicken Trommel – Bröcker Fränzke – war das allerdings verborgen geblieben. Als dann wieder in der Heimat beim anschließenden Besuch der Gaststätte von Cleef die Trommel auf den Tisch gestellt und entleert wurde, staunte Fränzke nicht schlecht und beschwerte sich, dass für ihn kein Paket Kaffee dabei war.

Solche Geschichten zeigen, dass der Verein nicht nur von Musik und Tradition lebt, sondern vor allem von den Menschen, die ihn prägen. Hans-Jakob hat dieses Vereinsleben über mehr als 70 Jahre mitgestaltet – und damit tatsächlich ein „Doppelleben“ geführt: eines im Alltag und eines für seinen Verein.

Von Andrea Scheuven



2008, Kassel

† **Gangelt.** Von Seiten der Ortsvereine werden Anregungen getroffen, den Instrumentalverein „Harmonie“, der infolge der Kriegszeit eingegangen war, wieder aufleben zu lassen. Es ist beabsichtigt, durch eine Spende die teuren Instrumente anzuschaffen und diesen Verein, der zur Verschönerung aller Festlichkeiten unentbehrlich ist, mit allen Mitteln zu unterstützen. Hoffen wir, daß den Ortsvereinen in ihren Bestrebungen ein voller Erfolg beschieden sei. *Heinsberger Volkszeitung vom 10. November 1926*



2000, Altenahr



1977, Zeltlager in Hausen in der Eifel



2012

St. Hubertus im Rückspiegel



2008



2001



2011



1980, Kameradschaftsabend



2012



1986, Hans-Jakob Rademacher mit Traudchen



2012, Hubertusmesse



1978, Kameradschaftsabend



2004, Weihnachtsmarkt



Klarinetten

von links nach rechts: Luisa Schreiter, Franz Honings, Jessica Gruber-Zenner, Petra Wolks, Monique Piepers, Katrin Houtbeckers, Katharina von Cleef, Maurice Bougie

Während die Herren mehr oder weniger fleißig jede Aussage des Dirigenten mit schreiben, brechen sich die Damen ihre Finger bei Läufen und wunderschönen Polkas. Wem 1kg (? Was wiegt ne Klarinette) zu leicht ist, der wechselt gleich ins Bassregister.

Fotos: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Posaunen

v.l.n.r.: Leo Wennmacher, Peter Goebels, Constantin Mehlkop

Posaunen begegnet man besser mit Abstand, denn sie neigen dazu, ihren Vordermann umzunieten. Gerade bei unseren Posaunen kommen auch gerne schonmal die Noten abhanden. Außerdem haben sie ihre ganz eigene Sprache. Sie haben ein anderes Notensystem gelernt und haben deshalb einzigartige Bezeichnungen, die sonst niemand versteht.



Unsere Register...



Tenorhörner

v.l.n.r.: Niklas Erfurth, Johannes Horrichs, Günter von Cleef, Hans-Jakob Rademacher

Auch bei unseren Tenorhörnern herrscht gerne mal Notenchaos oder Uneinigkeit über die Stimmen. Dafür heitern sie jede Probe mit ihren Kommentaren auf. Außerdem sind sie durch Nichts aus der Ruhe zu bringen. Sie spielen gerne mal „pi mal Daumen“. Stresst man sie mit schnellen Passagen, fühlt sich unser Dirigent wie im Hühnerstall („Kückelückü“, wie Wil gerne zu undeutlichen Sechzehnteln sagt)

Tuben

v.l.n.r.: Gerd Jansen, Stephan Kollien, Petra Stöcker

Unsere Tuben streiten sich schonmal gerne mit dem Dirigenten darüber, wer den Takt angibt. Durch unterschiedlich gestimmte Instrumente versteht auch bei ihnen niemand, was sie mit Wil besprechen („das ist ein Fis in E und ein H in B“ oder so etwas in die Richtung)





Saxophone

v.l.n.r.: Pia Schlebusch, Silvia Lommer, Samuel Horsten, Sebastian Mühlenberg, Ayla Celebi, Karl Gielen, Andrea Scheuvsens, Lotta Piepers, Jan Panhausen, Max Kuypers, Sabine Tholen, Philip Jakobs, Jan Horrichs, Claudia Mehlkop, Hedwig Schmitz

Die Saxophone sind unser größtes Register und echte Allrounder. Von ruhigen Tönen über Polkas bis „richtig schön fies“ können Sie einfach alles spielen.

Trompeten, Flügelhörner, Hörner

v.l.n.r. Ira Putzker, Luisa Piepers, Jannik Erfurth, Anouk Bremen, Anna Panhausen, Dieter Göbbels, Verena Winkels, Martin Honings, Amy Gardenier, Lena Honings, Dirk Piepers, Tim Schlebusch, Anke Thelen, Stefan Erfurth, Lilli Honings, Astrid Schroeder

Begnadete Solisten und stille Helden hinter der Bühne: ohne unsere Flügelhörner ginge gar nichts.

Unsere Trompeten spielen nicht immer richtig, aber immer richtig laut.



...und ihre Eigenarten



Querflöten

v.l.n.r.: Birgit Kollien, Lena Scheuvsens, Noortje Cobben, Marleen Dros, Tina Krieger

Unser Flötenregister verdreht dem Dirigenten zusammen mit den Klarinetttistinnen in der ersten Reihe gerne mal den Kopf- manchmal auch nur die Augen. Mit ihren lieblichen Klängen bereichern sie unser Orchester, leider nicht immer an der richtigen Stelle. Damit sie sich überhaupt mal Gehör verschaffen, ist die Hälfte von ihnen auch im Vorstand vertreten.

Schlagzeug

v.l.n.r.: Florian Wißmann, Hannes Seidel, Jürgen Peters, Tobias Bevc

Sie suchen ständig Ihre Noten und beschäftigen mit dem Auf- und Abbau ihres Instrumentes das halbe Orchester: unsere Schlagzeuger. Da wir ohne sie aber hoffnungslos aufgeschmissen wären, verzeihen wir ihnen ihre Eigenheiten aber natürlich gerne.



**WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!**



Mehr als nur ein Job!

Bewirb Dich jetzt:
bewerbung@josef-premium.de



www.josef-premium.de

Alten- und Pflegeheime St. Josef gGmbH
Haus Höngen | Biesener Weg | 52538 Selfkant-Höngen | Tel.: 02456 4980
Haus Waldenrath | Langbroicher Straße 7 | 52525 Heinsberg | Tel.: 02452 1070

profectus

Dem Musikverein
St. Hubertus wünschen
wir alles Gute zum
runden Geburtstag!

-  Prozessberatung
-  Digitalisierung
-  Fördermittel

www.profectus-beratung.de



- BKF-Schulungen
- Verkehrsleiter-Schulungen

AKADEMIE DER
**TRANSPORT
BERATER**



www.transportberater.de/akademie



METALL- UND HOLZBLASINSTRUMENTE

Ralf Radermacher

Inhaber: Patrick Knorr

ANKAUF – VERKAUF – MIETE – NEUBAU – WERKSTATT – AUSSENDIENST

Ihr Spezialist für
Holz- und Metallblasinstrumente



Verkauf
Vermietung
Fachwerkstatt

Telefon:
02161/200868

Radermacher HANDMADE 110MLG

Eickener Straße 353 • 41063 Mönchengladbach

info@blasinstrumente-radermacher.de • www.blasinstrumente-radermacher.de

HÖRAKUSTIKHEUSER

*Stellen Sie sich vor,
es gäbe ein Hörsystem,
das alles kann...*



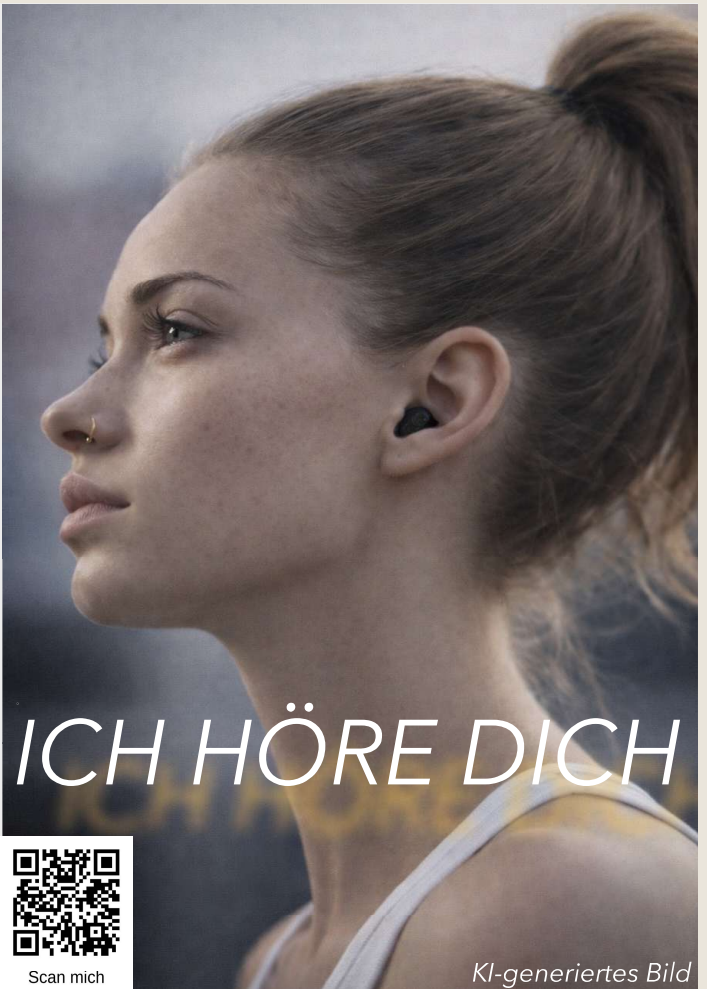
Diskret
Bluetooth
Konnektivität

Akkutechnologie

OTICON | Zeal

KI -basierte Verarbeitung

Hörakustik Heuser
Markt 4 - 52538 Gangelt
02454 - 9699588
info@hoerakustik-heuser.de



ICH HÖRE DICH



Scan mich

KI-generiertes Bild



2014



2025, Fotos: Bernd Buchkremer, Blogkhana



2008



1989



1947

Heimspiel: Pfingstkirmes in Gangelt



2008



1977



1927



1956



2025

Musikverein St. Hubertus feiert heilige Messe im belgischen Saint-Hubert

Saint-Hubert, Belgien – Ein besonderer Ausflug führte uns am 26. April hinaus ins wallonische Saint Hubert, wo einst die Reliquien unseres Namenspatrons, dem heiligen Hubertus, Bischof von Maastricht und Lüttich, verwahrt wurden. Pünktlich um 7.00 Uhr rollte unser Bus los, begleitet von guter Laune und Vorfreude auf einen Tag voller Musik, Geschichte und Gemeinschaft.

Gegen 9.00 Uhr erreichten wir bei strahlendem Sonnenschein das schöne Örtchen in den Ardennen, mit seiner auf einer Anhöhe mitten im Ort liegenden Basilika St. Peter und Paul. Die Basilika, ziemlich kalt und ehrwürdig zugleich, bot uns den feierlichen Rahmen für eine musikalische Messe, die wir uns selbst zum Geburtstag geschenkt haben. Umrahmt vom hohen Chorgestühl hatten wir zunächst Mühe, unsere Instrumente auf Betriebstemperatur zu bekommen, konnten dann jedoch die beeindruckende Akustik dieses einzigartigen Gotteshauses genießen. Die Messe in französischer Sprache war für uns trotz weniger gläubiger Besucher ein tolles Erlebnis. Zu unserer Überraschung lud uns die Kir-

chengemeinde im Anschluss zu einem Empfang ein und über-

reicht uns als Geburtstagsgeschenk eine Figur unseres Heiligen.

Nachdem wir uns alle im Pilgerbuch der Basilika verewigt hatten, ging es auch schon mit einem geselligen Mittagessen weiter. Die Zeit bis zur Rückfahrt genossen die Einen mit einem leckeren „St. Hubertus Bier“ auf dem Vorplatz der Basilika und die Anderen mit einem historischen Stadtrundgang durch den Ort. Der Ausflug nach Saint-Hubert verband unser Jubiläum mit religiöser Tradition, musikalischer Leidenschaft und

geselligem Miteinander und wird uns bestimmt noch lange in positiver Erinnerung bleiben.

Von Dirk Piepers



Die Pro-Musica-Plakette

Die Verleihung der Pro-Musica-Plakette an unseren Musikverein anlässlich seines 100-jährigen Bestehens ist ein besonderes Moment, der uns alle mit Stolz und Dankbarkeit erfüllt. Dieses bedeutende Ereignis würdigt nicht nur ein Jahrhundert musikalischen Wirkens, sondern auch das unermüdliche Engagement zahlreicher Generationen von Musikerinnen und Musikern, die unseren Verein geprägt haben. Die Pro-Musica-Plakette wird vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland verliehen und stellt eine der höchsten Auszeichnungen für Amateurmusikvereinigungen dar. Umso mehr erfüllt es uns mit großer Ehre, dass uns diese besondere Würdigung im Rahmen eines feierlichen Festakts am 19. April 2026 im Rathaus Dortmund von Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, überreicht wurde.

Seit seiner Gründung steht unser Musikverein für Gemeinschaft, Leidenschaft und die Liebe zur Musik. Über viele Jahrzehnte hinweg hat er das kulturelle Leben in unserer Region bereichert, Menschen zusammengebracht und unzählige Veranstaltungen mitgestaltet. Die Pro-Musica-Plakette ist daher mehr als nur eine Auszeichnung – sie ist ein Symbol für Beständigkeit, Zusammenhalt und ehrenamtlichen Einsatz.

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Mitglieder, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung den Verein lebendig halten. Ob bei Proben, Konzerten oder Festen – ihr Engagement bildet das Herzstück unseres Vereinslebens. Auch die Förderung des Nachwuchses hat stets eine wichtige Rolle gespielt und sichert die Zukunft unseres Musikvereins.

Die Verleihung dieser Auszeichnung ist zugleich ein Anlass, zurückzublicken und



Foto: T. ARENDT 7 STUDIO 157

Danke zu sagen, aber auch nach vorne zu schauen. Sie motiviert uns, die musikalische Tradition fortzuführen und weiterhin einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben zu leisten. So feiern wir heute nicht nur 100 Jahre Musikverein, sondern auch 100 Jahre Gemeinschaft, Freude und Leidenschaft für die Musik. Die Pro-Musica-Plakette ist dabei ein würdiger Meilenstein auf unserem gemeinsamen Weg.
Von Dirk Piepers



Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (links im Bild), überreicht die Pro-Musica-Plakette



Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Eure Meinung ist gefragt!

Das Leben ist kein Wunschkonzert! Oder etwa doch?



Schon seit über 30 Jahren veranstalten wir am dritten Advent unser traditionelles Adventskonzert, früher in der Aula der Hauptschule, mittlerweile in der Kirche St. Nikolaus in Gangelt. Und für unser Jubiläumsjahr haben wir uns auch hierfür etwas ganz besonderes überlegt: ein Teil unseres Konzertes wird in diesem Jahr ein Wunschkonzert. Über den oben befindlichen QR-Code könnt ihr schon jetzt mitbestimmen, welche Stücke ihr bei unserem Konzert am 13.12.26 hören möchtet. Eine Vorauswahl haben wir bereits getroffen, alles andere entscheidet ihr!

Da wir einige Monate für so ein Konzert proben, müssen wir schon jetzt an Weihnachten denken, um zunächst die nötigen Noten zu besorgen und selbstverständlich genügend Zeit zu haben, die Stücke einzuüben und vorzubereiten. Schließlich wollen wir, wie in jedem Jahr, eine ganz besondere Atmosphäre in der Kirche schaffen.

Helft also mit und stimmt ab, welche Stücke ihr euch für unser nächstes Adventskonzert wünscht. Wir freuen uns sehr auf eure Meinung!



2021, aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Konzert in die Aula der ehemaligen Hauptschule verlegt - ganz wie früher



2003, Advenstkonzert in der Nikolauskirche

Finale



Foto: Bernd Buchkremer, Blogkhana

Liebe Freunde und Unterstützer des Musikvereins Gangelt, abschließend liegt es an uns, „Danke“ zu sagen. Ohne Eure Unterstützung und Treue würden wir in diesem Jahr nicht unser 100-jähriges Jubiläum feiern und auf eine erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Diese wurde von jedem einzelnen geprägt, der uns in dieser langen Zeit begleitet hat. Unser Dank gilt den Vereinsförderern, die uns finanziell unterstützen. Eure Unterstützung trägt dazu bei, dass unser Verein musizieren und das Geschehen in Gangelt mitgestalten kann. Des Weiteren bedanken wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit mit unseren befreundeten Vereinen. Wir sind sehr dankbar für den freundschaftlichen Austausch mit euch und für eure Unterstützung bei (musikalischen) Veranstaltungen.

Zuletzt gilt unser Dank all denen, die uns bei Auftritten und Veranstaltungen, wie etwa Konzerten, Kirmesveranstaltungen, Landpartien oder Schützenfesten besuchen und unterstützen. Ohne euch würde das Musizieren nur halb so viel Spaß machen! Wir hoffen, dass wir euch mit unserer Musik mindestens genauso viel Freude bringen, wie es uns macht, sie für euch zu spielen. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre voller Musik, Gemeinschaft und Spaß. Danke an alle, die unseren Verein zu dem machen, was er heute ist!

Euer Musikverein St. Hubertus Gangelt

IMPRESSUM

MUSIKVEREIN ST. HUBERUS GANGELT E.V.
SITTARDER HECKE 3
52538 GANGELT

REDAKTION UND DESIGN:
LUISA PIEPERS

DRUCK:
GANS GANGELT - MAGAZIN UND DESIGNSTUDIO

UNTERSTÜTZT DURCH NOORTJE COBBEN, STEFAN ERFURTH,
DIRK PIEPERS, MONIQUE PIEPERS, ANDREA SCHEUVENS,
LENA SCHEUVENS UND VIELE WEITERE

VEREINSFOTOS AUS 2025 VON BERND BUCHKREMER, BLOGKHANA



Auftakt

Das Jubiläumsmagazin